

# Göttingische gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

54. Stück.

Den 3. April 1802.

**Göttingen.** Jenecke  
**Verzeichniß** der Vorlesungen, die von den hiesigen  
 öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige  
 halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter  
 Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 2. May  
 gesetzt.

## Geffentliche gelehrt Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der  
 Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-  
 Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage ge-  
 öffnet; Montags, Dienstags, Donnerstags u. Frey-  
 tags von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends  
 von 2 bis 5 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek  
 selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Ge-  
 setzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben  
 geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel,  
 der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

G (3)

Die Sternwarte, der botanische und der öconomische Garten, das Museum, die Gemäldesammlung, die Sammlung von Maschinen u. Modellen, und der physikalische Apparat, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

### Vorlesungen.

#### Theologie.

Eine Encyclopädie der theologischen Wissenschaften hält Hr. Confessorial Rath Planck um 10 Uhr vor;

Die Dogmen Geschichte, eben derselbe, um 8 Uhr;

Die Dogmatik, Hr. Dr. Ammon, nach Aphorismen, die er den Zuhörer im Laufe seiner Vorles. mittheilen wird, um 9 Uhr.

Die theologische Moral handelt Hr. Dr. Stäudlin, nach seinen "Grundsätzen der Moral zu academ. Vorlesungen, Gdt. 1800", um 6 Uhr M. ab, und verbindet damit eine ausführliche Erklärung der bibl. Beweis- und Erläuterungsstellen, und eine Geschichte der wichtigsten moral. Lehren.

Die Hermeneutik des A. u. u. V. T. wird Hr. Universitäts-Prediger M. Meyer, nach seinem "Grundriss re." 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr vortragen, und damit eigene Interpretations Nebungen seiner Zuhörer in Verbindung setzen, auch außer dem Sonnabends um 10 Uhr, eine Stunde zu Interpretations Nebungen u. Musterung schriftlicher exegesischer Versuche bestimmen.

Eine critische und pract. Einleitung in die einzelnen Schriften des A. und V. T. gibt Hr. Dr. Stäudlin öffentl.; Hr. Repetent Wilken bestimmt zu einer Einleitung ins A. und V. T. die Stunde von 9 bis 10 Uhr.

Exeg. Vorlesungen über das A. T.: Hr. Hofe Eichhorn erklärt den Hiob und Daniel um 10 Uhr; Hr. Prof. Knobell, die Sprichwörter u. die übrigen Salomon. Schriften, um 10 Uhr; Hr. Univers. Pred. M. Meyer, die Psalmen, 5 Std. wöch. um 10 Uhr; Hr. Rep. Wilken den Jesaja, um 7 Uhr; Hr. Repetent Kohlrausch setzt die Erklärung der Mosaischen Schriften, 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr fort.

Exeg. Vorlesungen über das V. T.: Hr. Dr. Ammon erklärt den Brief an die Hebreer, Mont. u. Mittw. um 5 Uhr

öffentliche, als Zugabe seines, im künftigen halben Jahre wieder anfangenden, exge: isd en Cursus; Hr. Hofe. Eichhorn, die Schriften des Johannes und die Apostel-Geschichte, um 9 Uhr, Hr. Prof. Loëfli, die drei ersten Evangelien, um 9 Uhr; Hr. II. universitatis-Prediger M. Meyer, die Petropaven, Dinst. u. Freyt. um 5 Uhr, verbunden mit einer Anleitung zu dem homiletischen Gebrauche derselben.

Von der allgemeinen Kirchengeschichte trägt Hr. Consistorial-Rath Planck die erste Hälfte um 11 Uhr vor; Hr. Dr. Stäudlin handelt die allgemeine Geschichte der christl. Kirche in ihrem ganzen Umfange um 7 Uhr ab.

Neben die neuere Kirchengeschichte von der Reformation bis zu Ende des 18 Jahrh hält Hr. Cons. Rath Planck, abermals 6 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr, eine Privat-Vorlesung, die aber von denselben Studenten, welche bereits seinen ganzen jährigen historischen Cursus gehabt haben, als ein öffentliches Collegium besucht werden kann.

Die Homilexik lehrt Hr. Dr. Ammon, nach seinem Handbuch, theoretisch und practisch, um 3 Uhr

Die Pastoral-Theologie trägt Hr. Dr. Gräfe, nach eigenen Dictaten, 5 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr vor. Auch werden, unter seiner Aufsicht, die Pastoral-Uebungen im heisigen Krankenhouse fortgesetzt. — Ihre Einrichtung findet man in folgender Schrift beschrieben: Nebst pract. Vorbereitungsanstalten zum Predigtamt; Redst einer Nachricht vom Königl. Pastoral Institut in Göttingen, von Heinr. Phil. Gertrop Göttingen 1783.

Eine Theorie desjenigen Theiles der Pastoral Wissenschaft, der die Krankenbehandlung betrifft, wird gleichfalls Hr. Dr. Gräfe Mont. und Donnerst um 5 Uhr vortragen, und damit eine Beurtheilung der zu haltenden Predigten u. der übrigen praktischen Aussäye verbinden.

Das practische Examinatorium für eingeborne Studiosos theolog. setzt Hr. Cons. Rath Planck öffentlich fort.

Die beiden philologischen Collegia publica, die für eben dieselben von dem Hrn. geh. Justiz Rath Heyne und dem Hrn. Prof. Mitscherlich aelezen werden, sind unter der Rubrik Philologie &c. erwähnt.

Das theolog. Conversatorium des Hrn. Universitäts-Prediger M. Meyer wird Dienstaas Abends, nach der bisher befolgten Einrichtung, fertiggestellt.

Im Königl. Repetenten-Collegio erklärt Hr. Repetent Wilken Mont., Mittw und Freit um 1 Uhr, die Apostel-Geschichte und die catholischen Briefe, mit Ausnahme der Briefe Johannis; Hr. Repetent Kohlrausch, Dinst, Donnerst. und Sonnab um 1 Uhr, die Liede Jeremias.

#### Rechtesgelehrsamkeit.

Die Geschichte aller in Deutschland geltenden Rechte lehrt Hr. Dr. Fincke, d. jüng., 5 Std. wöch., um 11 Uhr vor;

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechtes, Hr. Prof. Hugo, nach seinem "Lehrb. der jurist. Encyclopädie", um 3 Uhr; Hr. Dr. Fincke, d. jüng., nach "Huseland's Institutionen des gesammten positiven Rechts oder systemat. Encyclopädie 2c. Jena 1798", 5 Std. wöch. um 3 Uhr;

Das Naturrecht, Hr. Prof. Hugo, nach seinem "Lehrb. des Naturrechts, als einer Philos. des posit. Rechts," um 8 Uhr.

Das positive Europäische Völkerrecht handelt Hr. Hofr. von Martens Mont., Dinst., Donnerst und Freit. um 7 Uhr in Französischer Sprache ab;

Eben derselbe bestimmt an denselben Tagen die Stunde von 3 bis 4 zu einem politisch diplomatischen Cursus.

Das Deutsche Staatsrecht trägt Hr. Hofr. Runde, nach Pütter, um 7 Uhr vor; Hr. Prof. Leist, nach seinem eigenen Lehrbuche, um 9 Uhr;

Das Criminal Recht, Hr. Hofr. Meister, nach der vierten, beträchtl. veränderten, Ausg. s. Handb., 5 Std. wöch. um 4 Uhr; Hr. Dr. L. H. Jordan in beliebigen Stunden;

Die Geschichte u. Alterthümer d. Röm. Rechtes, Hr. Prof. Hugo, nach s. "Lehrb. der Gesch. des R. Rechts", um 7 Uhr;

Die juristische Hermeneutik, Hr. Dr. Wittich, nach seinem Lehrbuche, um 6 Uhr M.

Eine exeget Vorlesung über den Text d. Institutionen, mit besonderer Benutzung der Griech. Paraphrase des Theophilus, hält Hr. Dr. Fincke, d. jüng., 5 Std. wöch. um 9 Uhr.

Die Institutionen liest Hr. Prof. Spangenberg, nach der letzten Ausg. des Höpflnerischen Handb. um 11 Uhr; Hr. Hofr. Waldeck, nach der dritten Ausg. s. Handb., um 11 Uhr; Hr. Prof. Böhmer, nach Waldeck. um 9 Uhr; Hr. Dr. Quentin, nach Waldeck, und Hr. Dr. L. H. Jordan in belieb Stunden.

Die Vandecerten tragen, nach J. H. Böhmer's Handb., vor: Hr. Prof. Spangenberg, um 8 u. 10 Uhr; Hr. Hofr. Meister um 8 u. 10 Uhr, und Mont. u. Dinst. um 6 Uhr Ab.;

Das System der Pandecten, Hr. Hofr. Waldeck um 10 Uhr; Hr. Prof Hugo, nach seinem "Lehrb. des heutigen Röm. Rechts" um 10 Uhr; Hr. Syndicus Dr Seidensticker, um 3 Uhr; Hr. Assessor Dr Hoppenstedt, um 10 Uhr, und 2 andern, denindässt zu bestimmenen Stunden; Hr. Dr. Wittich, nach seinem noch vor Anfang der Vorlesungen erscheinenden, Grundrisse um 11 Uhr, verbunden mit 2 zu Examinationen bestimmten Nachmittagsstunden, so wie auch ausserdem in belieb. Std.; Hr. Dr Quentin und Hr. Dr. L. H. Jordan, gleichfalls in beliebten Stunden.

Ein System des gesammten Privat Rechts, besonders für solche, welche die Jurisprudenz nicht zu ihrem Haupt Studio machen, wird Hr. Assessor Dr. Hoppenstedt um 2 Uhr vortragen.

Zu Privatissimum über das bürgerliche Recht ist Hr. Prof. Spangenberg erbdig;

Zu curs Vorles. über das Röm. Recht, Hr. Dr Thoms;

Zu Examinatorius u Repetitorius über die Pandecten, Hr. Dr Thoms, Hr. Ass. Dr. Hoppenstedt, Hr. Dr. Möckert, Hr. Dr Quentin, Hr. Dr. L H Jordan

Die vorzüglichsten Streitigkeiten über das bürgerl. Recht, nach der Ordnung der Pandecten, verbunden mit andern dabin gehörenden Rechtspuncten, welche in den gewöhnl. Vorlesungen meistens zurückgesetzt werden, handelt Hr. Dr. Thoms, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr ab;

Einzelne Fälle, die täglich in der Praxis vorkommen, erläutert eben ders., Eine Stunde wöchentlich.

Das Lehnenrecht lehren: Hr. Hofr. Runde, nach Böhmer, um 11 Uhr; Hr. Prof. Leist, der das Deutsche Privat-Recht damit verbindet, um 11 Uhr; Hr. Ass. Dr. Hoppenstedt, nach Böhmer, verbunden mit Eregese der wichtigsten Stellen des jur. feud. Longob., um 11 Uhr;

Das Kirchenrecht, Hr. Prof. Böhmer, um 11 Uhr; Hr. Prof. Schönemann, um 10 Uhr, beide nach dem Handb. des sel. Böhmer's, wovon Hr. Prof. Schönemann eine neue Ausgabe besorgt hat;

Das Deutsche Privat-Recht, in Verbindung mit dem Lehnenrechte, Hr. Prof. Leist um 11 Uhr;

Das Preussische Recht, Hr. Ass. Dr. Hoppenstedt.

Das Privat Recht der Fürsten (nebst dem Reichs-Proces), der Hr. geh. Just R. Wüller, nach seinen primis lineis juris privati principum speciatum German. Ed. 3. Göttingae 1789. 8., 6 Stunden wöchentl. um 9 Uhr;

Die Theorie des bürgerl. Proceses, Hr. Hofr. Waldeck Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. um 1 Uhr; Hr. D. Fincke, d. jüng., nach Grolmann's "Theorie des gerichtl. Verfahrens in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten ic. Gießen 1800", 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr.

Die Lehre von den Appellationen handelt Hr. Prof. Böhmer Freytags um 1 Uhr öffentlich ab;

Den Reichs-Proces (nach voraus geschicktem Privat-Rechte der Fürsten), der Hr. geh. Justiz R. Pütter, nach s. "nova Epitome processus imperii etc. Ed. 5. 1796" 6 Std. wöch. um 9 Uhr — In Hinblick der Verbindung dieser beiden Vorlesungen bezieht sich der Hr. geh. Justiz-Rath auf seine 1801 bey Schröder herausgegebene Handlung: *Ueber Deutsches Fürstenrecht und den Reichs-Proces als ein zusammenhängendes Studium* —

Practische Vorlesungen: Der Hr. geh. Justiz-Rath Pütter hält sein Practicum Mont., Mittw. u. Freyt. um 3 Uhr; Hr. Hofr. Claproth hält sein Relatorium Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. um 7 Uhr, sein Processuale Practicum täglich um 8 Uhr, beide nach seinen Lehrbüchern; Hr. Hofr. v. Martens stellt pract. Übungen aus dem Volkertecle, in Franzöf. Sprache, Mittw. um 7 Uhr, für gesättigte Zuhörer Sonnab. um 7 Uhr, an; Hr. Sondic. Dr. Seidensticker hält ein Processuale Practicum um 8 Uhr; Hr. Hess Dr. Martin lehrt den pract. Proces um 8 Uhr, Mont. u. Donnerst. um 3 Uhr hält er ein Collegium relatorium, und Dienst., Mittw. u. Freyt. in dens. Stunden ein pra. t. Collegium über die vorstige Abschaffung der Contrakte, Testamente ic.

### Heilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre.

Über das Studium der Geschichte der Medicin wird Hr. Dr. Kestner Mittw. um 11 Uhr eine Vorlesung halten.

Zu einem anatomischen Cursus bestimmt Hr. Prosector Dr. Hempel die Stunde von 2 bis 3.

Die Osteologie hält Hr. Hofr. Blumenbach, nach seinem Handbuche, Mont. und Donnerst. um 4 Uhr vor;

Die Lehre von den Zeugungswerkzeugen, Hr. Hofr. Wrisberg, öffentlich;

Die pathologische Anatomie, eben derselbe, Donnerst. und Freyt. um 6 Uhr M.;

Die Physiologie, eben derselbe, nach Haller, um 8 Uhr; Hr. Hofr. Blumenbach, nach seinem Handbuche, um 3 Uhr;

Die Diaterik (oder anderen Stelle gerichtl. Arzneiwissenschaft), Hr. Hofr. Wrisberg um 4 Uhr; Hr. Dr. Winter, Eine Stunde wöchentlich, um 11 Uhr;

Die Grundlage der Erregungs-Theorie, Hr. Dr. Winkler, 2 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr.

Die zu vnmittel Lehre, verbunden mit einer Erläuterung der wichtigsten Lehren der allgem. Therapie, und einer Pract. Anwendung zu der Kunst Recepte zu schreiben handelt Hr. Prof. Wardenburg um 6 Uhr M. ab. Hr. Dr. Gumprecht hält 5 Std. wöch. um 7 Uhr eine Vorlesung über die besten u. brauchbarsten Arzneymittel. Hr. Dr. Nödden trägt eine auserlesene Arzneymittel Lehre um 9 Uhr vor.

Die Kunst Recepte zu schreiben lehrt Hr. Dr. Gumprecht Mittw. um 2 Uhr;

Die Pharmacie, verbunden mit den pharmaceutischen Operationen, Hr. Hofr. Gmelin, 4 Std. wöch. um 7 Uhr;

Die spec. Pathologie, Hr. Leib-Med. Ettemeyer um 1 Uhr;

Die Diagnostik, oder die Kunst, Krankheit gehörig zu erkennen u. die Krankheiten richtig zu erkennen, Hr. Prof. Cappel Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 4 Uhr.

Vorlesungen über die gesammte specielle Therapie: Hr. Hofr. Richter trägt um 10 Uhr den ersten Theil seiner Therapie vor, der von d. hizigen Krankheiten handelt; Hr. Leibmed. Ettemeyer, 6 Std. wöch. um 6 Uhr M. die Therapie der hizigen Krankheiten; Hr. Prof. Alneman, die Pathologie u. specielle Therapie der topischen Krankheiten um 8 Uhr; Hr. Prof. Cappel Pathologie u. specielle Therapie, mit Ausnahme der Exanthematologie, verbunden mit einem Casuistico, um 6 Uhr M. und 5 Uhr Ab.; Hr. Dr. Winter die gesammte specielle Therapie um 7 Uhr.

Die Pathologie und Therapie der vener. Krankheiten handelt Hr. Prof. Wardenburg, Dienst. u. Donn. um 3 Uhr, öffentlich ab.

Die Therapie der Krankheiten des weibl. Geschlechts lehrt Hr. Hofr. Wrisberg Mont. u. Dienst. um 6 Uhr M.; Hr. Prof. Osiander trägt die Pathologie u. Therapie der Frauenzimmerekrankheiten um 6 Uhr Ab. vor; Hr. Dr. Gumprecht handelt die Krankheiten der Jungfrauen, Schwangern, Gebärenden und Wöchnerinnen Mont., Dienst., Donnerst., und Freyt. um 2 Uhr ab.

**Chirurg.** Vorlesungen: Hr. Hofr. Richter trägt die **Manual-Chirurgie** um 11 Uhr vor; Hr. Prof. Arne man den zweiten Theil seiner Chirurgie, der die augen- u. Gehör-krankheiten bearbeit, um 7 Uhr; wobei diese Krankheiten handelt Hr. Prof. Wardenburg, gleichfalls um 7 Uhr, ab, wobei er seine Zubdret zu einer anschauenden Kenntnis dieser Nebel anführt, u. die Operationen an todtencörpern vertreten lässt. Eine pract. Anweisung zum Verbande gibt Hr. Prof. Wardenburg, Mont u. Mittw. um 2 Uhr im acad. Hospital, mit Uebungen an Lebendigen.

Die Theorie u. Praxis der Geburtshülse lehrt Hr. Prof. Osiander, wegen der Kürze dieses halben Jahrs, in 2 Stdn, um 9 u. um 3 Uhr; Hr. Dr. Gumprecht trägt die Geburtshülse, nach seinen den Dielen erscheinenden "Grundzügen der Geburtshülse", 6 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr vor.

Die gerichtl. Verrechnung u. in die Polizey (oder an ihrer Stelle die Diätetik) lehrt Hr. Hofr. Weisberg um 4 Uhr.

Die clinischen Übungen im academ. Hospitale werden unter Aufsicht des Hrn. Hofr. Richter fortgesetzt. Hr. Prof. Arne man bestimmt für sein medicinisch chirurgisches Institut die Stunde von 11 bis 12. Hr. Prof. Wardenburg hält sein medicinisch chirurg. Clinicum, sowohl das öffentliche als das Privat Clinicum, um 1 Uhr im academ. Hospital, wobei er zugleich an Cadavern seine Zubdret in chit Operationen übt.

Die Thier-Arzneykunde lehrt Hr. Stallmeister Ahre.

#### Philosophische Wissenschaften.

Eine Encyclopädie u. Geschichte der Philosophie trägt Hr. Prof. Bouterwek für solche Zubdret, die Philosophie nicht zu einem Haupt-Studium machen können, um 9 Uhr vor;

Die Geschichte der vorzüglichsten philos. Dogmen, von den früheren Jahrhunderten an bis auf unsere Zeiten, Hr. Prof. Buhle um 3 Uhr.

Über die älteste Philosophie hält Hr. Mr. Winkelmann eine Vorlesung.

Logik und allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften trägt Hr. Prof. Wiedt, um 6 Uhr M vor;

Logik und Metaphysik, d. h. die Anfangsgründe der theoret. Philosophie, Hr. Prof. Buhle, um 10 Uhr; Hr. Prof. Bouterwek, nach seinen "Anfangsgründen der speculativen Philosophie", gleichfalls um 10 Uhr;

Das Naturrecht, Hr. Prof. Buhle, 4 Stdn wöch. um 8 Uhr.

Zu Repetitionen des Natur- u. Völkerrechts in Französischer Sprache erichtet sich Hr. Dr. Snellius.

Die Ethik handelt Hr. Hofr. Meiners um 7 Uhr ab;

Die gesammte Politik, d. h. sowohl die L. hre von der Verbesserung eines Staats, als von der Verwaltung derselben Polizey, Cameral, Finanz-Wissenschaft oder Staatswirtschaft, Hr. Prof. Gartotius, nach seinen Lehrbüchern, um 7 Uhr;

Die praktische Politik, oder die L. hre von der Staatsverwaltung, Gesetzgebung überhaupt, Cameral-Wissenschaft u. Hr. Hofr. Schröder um 1 Uhr.

Die Oeconomie steht Hr. Hofr. Beckmann um 4 Uhr vor; mit den ökonomischen Pflanzen und dem Anbau derselben macht er seine Zuhörer im ökonomischen Garten bekannt.

Ein praktisches Collegium zur Übung in schriftlichen Aufgaben über ökonomische und cameralistische Gegenstände hält Hr. Hofr. Beckmann Donnerst um 1 Uhr.

Die Technologie handelt eben dieselbe um 10 Uhr ab, u. beizt mit seinen Zuhörern die Fabriken, Manufacturen und Werkstätten hierz. Stadt und Gegend. Hr. Prof. Wildt trägt die Technologie um 1 Uhr vor, und verbindet gleichfalls damit technologische Excursionen.

### Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Mayer, nach Kästner, 5 Stdn wöchentl. um 1 Uhr; Hr. Prof. Seyffer trägt, nach seinen unter der Press. befindl. "Elementen der reinen Mathematik" Algebra, Arithmetik, Geometrie u. Trigonometrie um 10 Uhr vor; Hr. Oberst-Lieutenant Müller lehrt, nach Kästner, reine Mathematik um 10 Uhr, so daß er damit eine Anleitung zur pract. Recklung u. zum Gebrauche der bekanntesten u. gemeinnützigsten Instrumente verbindet; Hr. Prof. Wildt, um 10 Uhr; Hr. M. Ebelt, nach Kästner, um 7 Uhr, auch außer dem in beliebtaen Stunden, Hr. M. Thibaut, nach seinem Gründrisse, 5 Stdn wöch. um 7 Uhr, nebst einer Lehrausstunde am Sonnabende; Hr. M. Ida, nach Kästner, 5 Stdn wöch. um 5 Uhr; Hr. Bau Commiss. Oppermann, nach Kästner, mit Anwendung auf Fälle im aemlichen Leben, um 10 Uhr; Hr. Collabor. Oppermann, nach Kästner, um 10 Uhr.

Die Analysis, indlicher Großen lehrt Hr. M. Ebelt, nach Kästner; Hr. M. Thibaut um 1 Uhr; Hr. Collaborator Oppermann, nach Kästner, um 11 Uhr.

Die Analysis des Unendlichen ist gleichfalls Hr. Collab. Oppermann vorzutragen erbstig.

Die ebene u. sphärische analytische Trigonometrie, nebst Anwendung derselben auf das höhere Messen und Nivelliren, lehrt Hr. Collab. Oppermann um 2 Uhr.

In der practischen Rechenkunst unterrichtet Hr. M. Ebelt und Hr. Collabor Oppermann; Hr. Bau-Commissär Oppermann lehrt sie, verbunden mit dem doppelten Buchhalten nach eigenen Dictaten, um 8 Uhr.

Die juristische und politische Rechenkunst lehrt Hr. Collaborator Oppermann um 9 Uhr.

Die practische Geometrie lehrt Hr. Prof. Seyffer um 5 Uhr; Hr. Oberst Müller handelt sie, mit Benutzung eines ouerlesener Instrumente: Vorraths um 7 Uhr Ab. so ab, daß er nicht nur zu den gewöhnl. Feldmesserarbeiten, sondern auch besonders zu den wichtiaern Operationen, z. B. den topographischen Aufnahmen ganze Provinzen, dem Nivelliren, der Messung von itters des Schalles ic vollständige Anleit gibt. Hr. M. Ebelt lehrt diese Wissenschaft um 2 Uhr, oder auch Mittw. u. Sonnab. von 5 bis 7 Uhr; Hr. M. Thibaut erläutert ausgesuchte Kapitel der practischen Geometrie, zwey Maah wöch. in Abendstunden. Hr. M. Schröder lehrt practische Geometrie in besonderer Hinsicht für Cameralisten, Forstmänner und Oeronomen, nach Mayer, um 5 Uhr Ab.; zu Ausarbeitungen der Pläne u. der dahin gehörenden Zeichnungen werden einiae besondere Stunden verabredet werden. Hr. Bau-Commissär Oppermann lehrt pract. Geometrie, nebst dem Nivelliren, besonders für Cameralist., Forsteute u. Deconomen, nach Mayer, um 6 Uhr Ab.; zur Ausarbeitung der Pläne wird eine eigene Stunde bestimmt, u. eben so auch ein bequemer Tag festgesetzt werden, an welchem seine Instrumente zu eigenen Übungen gebraucht werden können. Hr. Collab. Oppermann lehrt pract. Geometrie, n. Mayer, um 5 Uhr Ab.

Die angewandte Mathematik lehrt Hr. Prof. Seyffer um 11 Uhr; Hr. M. Thibaut, 5 Std. wöch um 10 Uhr. Die für Juristen u. Cameralisten besonders wichtigen Theile der angew. Mathematik trägt Hr. Prof. Wildt um 2 Uhr vor.

Astronomie für Oilletanten, zur Verschönerung des Lebensaumes; Sternkenntniß, Erklärung und Gebrauch des reichen Instrumenten-Vorraths auf der königl. Sternwarte, erträgt Hr. Prof. Seyffer um 6 Uhr Ab. vor.

Neben mathematische u. physical. Geographie hält Hr. M. Ide, 3 Std'n wöch. um 2 Uhr, eine Vorlesung.

Zu Vorlesungen über die höhere Mechanik, über Hydrodynamik und Perspective, ist Hr. Coll Oppermann erbtig. Auch Hr. Bau Commiss Oppermann ist bereit, in den höheren Theilen der Mathematik Unterricht zu geben.

Die reine und angewandte Mechanik trägt Hr. M. Ide, nach eigenen Heften, in beliebigen Stunden vor;

Die Mechanik, besonders für Decomen und Cameralisten, wobei zugleich das Nothwendigste vom Bergbau durch Modelle erläutert werden soll. Hr. Bau Commissär Oppermann, nach Lempes Maschinen-Lehre, um 3 Uhr.

Die Mühlen-Baukunst, erbietet sich Hr. Oberst Lieuten. Müller vorzutragen; Hr. Bau-Commissär Oppermann behandelt sie, nebst den öfters dabei vorkommenden Streitigkeiten, nach eigenen Dictaten, um 2 Uhr ab.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Oberst Lieutenant Müller um 11 Uhr; Hr. Prof. Fiorillo, 4 Std'n wöch., um 7 Uhr, verbunden mit Übungen in architectonischen Zeichnungen nach den schönsten Werken der Griechischen und Röm. Baukunst; Hr. M. Ebell in Hinsicht auf bürgerliche sowohl, als decorn. Gebäude, u. in Verbindung mit Ausarbeitungen, dem Bauanschlage, und der Lehre von den wichtigsten Bau-Streitigkeiten, privatissime; Hr. M. Gräder, nach Gilly, in Verbindung mit Ausarbeitungen, Bauanschlägen u. und durch Modelle erläutert, für Cameralisten sowohl, als Decomen. Hr. Bau-Commiss Oppermann lehrt die bürgerliche Baukunst um 9 Uhr, die decornische, nach eigen. Dictaten, mit dem Bauanschlae, um 11 Uhr; Hr. Collab. Oppermann, die bürgerliche Baukunst, mit dem Bauanschlage, nach Gilly, um 7 Uhr.

Die Brücken Baukunst, so wie auch einzelne oder verb. Theile der Kriegswissenschaften, wird, auf Verlangen, Hr. Oberst-Lieuten. Müller vortragen.

Privatissima in der Mathematik wird fernethin Hr. Prof. Wildt geben

#### Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Hofr. Blumenbach, nach seinem Handb., 5. tdn wöchentlich, um 5 Uhr vor.

Neben die allgemeine Botanik hält Hr. Prof. Hoffmann, um 7 Uhr M. eine Vorlesung, worin er Mont. u. Donnerst.

die Terminologie, Dinst die Physiologie der Pflanzen, und Mittw. u. Freyt Erläuterung d. Systems nach frischen Exemplaren vorträgt. Die Medicinal Botanik handelt er nach s. "Syllabus plant. officin. Gott. 1802" um 1 Uhr ab, wobei die sämtl. officinellen Pflanzen den Zuhörern in frischen Exemplaren vorgezeigt u. mitgetheilt werden. — Ab. um 6 Uhr hält er vier Mahl wöch. Übungsstunden im botan. Gart., u. Sonnab. um 6 Uhr M. stellt er botan. Excursionen an.

Dr. Nöhden trägt pharmacolog. Botanik, nach s. "Plan zu Vorles. über die pharmacolog. Botanik, Gott. 1802" um 2 Uhr oder in einer bequemern Stde vor; über die Physi sche Besch. der Vegetabilien hält er eine besondere Vorles.

Dr. Lohdes hält, 3 Stdn wöch., um 6 Uhr M. oder in einer andern belieb. Stde, eine Vorlesung über die Physiologie u. Anatomie d. Pflanzen; um 7 Uhr handelt er die medicin. Botanik ab, so daß Mont. Dinst. Donn. u. Freyt die pharmaceut. Gewächse demonstriert, die Zuhörer mit frischen Exemplaren zu sehn u. zu leich auf die giftigen u. die mit ihnen zu verwechselnden Sexualisten aufmerksam gemacht werden; Mittw. aber die Terminologie, nach Willdenow's Grundriss der Kräuterk., u. Sonnab. die Systemkunde, ebenfalls nach Willdenow, erläutert wird. Die Stde von 3 bis 5 bestimmt er für die öconom. Botanik; Mont., Dinst., Donn. u. Freyt. werden die Pflanzen analysirt, und die Eintheilung derselben, nach Beckmann's Grunds. der deutschen Landwirtschaft, gezeigt; Mittw. aber die Terminologie, u. Sonnab. die Systemkunde, beide nach Willdenow's Grundr., erläutert. Sonnab. um 1, oder Sonnt. M. um 1 Uhr werden bot. Excurs. angestellt.

Dr. Medicin. R. Od. Schader lehrt medicin. Botanik um 7 Uhr M., öcon. und forst. Botanik, nach s. "Grundr. der öcon. Botan. Gott. 1801", um 8 Uhr; über die Gräser und einige verwandte Gewächse hält er, nach einem nächstens herauszugeb. Grundriss (Graminum et Cyperoidearum characteres generici emendati), in einer noch zu bestimmen Stde eine Vorlesung; Demonstrationen gibt er im botan. Garten wöch. einige Stunden Ab. von 6 bis 7, und botan. Excursionen stellt er Sonnab. um 2 Uhr an.

Die Mineralogie lehrt Hr. Gmelin 4 Stdn wöch. um 11 Uhr; Dr. Hofr. Beckmann trägt sie vorzüglich für Cameralisten, Deconomien ic. gleichfalls um 11 Uhr, vor.

Die Experimental Physik lehrt Hr. Mayer, n. s. Lehrb. um 4 Uhr. Zu privatiss. in d. Physik ist Hr. Prof. Wildt erbstig.

Die allgemeine Chemie handelt Hr. Hofr. Gmelin, 6 Std.  
wdch. um 9 Uhr ab, u. erläutert alles durch zahlreiche Versuche.  
Hr. Dr. Kestner trägt sie, 5 Std. wdch., um 9 Uhr vor u. be-  
stimmst für die Bericht grösserer chem. Arbeiten wdch. Eine  
Nächste, über die er mit s Zuhörern Abrede nehmen wird.

Über einige Hauptpunkte der theoret. Chemie hält Hr.  
Hofr. Gmelin, 2 Std. wdch., eine öffentliche Vorlesung.

Die metallurgische sowohl, als öconomische Chemie er-  
bietet sich eben derselbe privatissime vorzutragen.

### Geschichte mit den Hilfswissenschaften.

Allgemeine Länder- und Volkekunde, oder einen ersten  
u. systemat. Inbegriff unsrer gegenwärt. Kenntnisse der Erde  
u. der sie bewohnend. Völker, trägt Hr Prof Heeren um 6 Uhr  
M oder, falls es bequemer gefunden werden sollte, um 6 Uhr  
Ab. vor, und erläutert alles durch einen reichen Vorrath der  
besten u. neuesten Karten, die er s. Zuhörern vorlegen wird.

Die Diplomatie trägt Hr. Prof. Schönenmann, nach  
seinen Handbüchern, um 2 Uhr vor;

Die allgemeine Weltgeschichte vom ersten Anfange der  
Geschichte des Menschengeschlechts bis auf unsere Seiten,  
Hr. Hofr. Eichhorn um 6 Uhr Ab.;

Die Gesch. d. Religionen, Hr. Hofr. Meiners um 9 Uhr öff.;

Die alte oder so genannte Universal Geschichte, Hr. Prof.  
Heeren, nach seinem Handbuche, um 3 Uhr; Hr. Assessor Mr.  
Reinhard, nach Tabellen, um 11 Uhr;

Die mittlere u. neuere Geschichte, von der Völkerwander.  
bis zum Anf. d. 19. Jahrh. Hr. Prof. Gartens um 11 Uhr;

Die Geschichte der merkwürdigsten Revolutionen des  
Mittelalters im Occidente sowohl, als im Oriente, ins-  
besondere aber der Kreuzzüge, Hr. Prof. Heeren, Mont.  
und Mittw. um 7 Uhr Ab. öffentlich;

Die Geschichte d. Europ. Staaten u. ihrer Colonien, vom  
16. bis zum 19. Jahrh., Hr. Prof. Heeren, nach s. während der  
Vorles. erscheinenden "Handb. der Gesch. d. Europ. Staaten-  
u. Colonial Systems seit der Entdeck v. Amerika", um 2 Uhr;

Die Geschichte der vorzüglichsten Europ. Staaten,  
Hr. Prof. Grellmann, nach Spittler, um 7 Uhr;

Die Geschichte des Deutschen Reiches, Hr. Prof. Schö-  
nenmann um 8 Uhr;

Die allgemeine Statistik, mit vorzügl. Erläuterung des  
neuesten Franz. Staatsrechts, Hr. Hofr. Schröder um 5 Uhr;

Die Statistik von Deutschland und den vorzüglichsten Deutschen Staaten, mit besonderer Hinsicht auf die neuesten Veränderungen, hr. Prof. Grelmann um 8 Uhr.

Ueber die zweckmäßige Einrichtung einer Reise nach den angrenzenden Gegenden Hessens, den benachbarten Gundbrunnen u. Rädern u. nach dem Harze hält hr. Hofr. Wrisberg während der nächsten Ferien eine Vorlesung. — In seinem Reine Colloquium handelt er, privatissime, die existirtesten Länder Europens, vorzühl. Deutschland, Italien, die Schweiz, Frankreich, England u. Holland, ab, u. gibt aus seiner vollständigen Sammlung hierher gehörige Bücher, Karten, Prospekte &c. von allem anschauende Kenntniß.

Die Kirchengeschichte s. bei der Theologie.

#### Litteratur.

Die allgemeine Literär. Geschichte hält hr. Prof. Ehning vor, so wie auch hr. Prof. Neuß; ersterer um 5 Uhr.

Die Vorlesungen über die Geschichte so wohl, als die Literatur einzelner Wissenschaften und Künste, sind bei jeder Wissenschaft und Kunst erwähnt.

#### Schöne Wissenschaften und Künste.

Die Ästhetik wird hr. Prof. Bouterwek, wenn er dazu aufgefordert wird, um 5 Uhr privatim oder privatiss. vortragen. Hr. Asses M. Reinhard hält die Ästhetik, mit Beziehung auf Kant's Critik der ästhet. Urtheilskraft u. mit Begründung besonders der Deutschen Muster in allen Gattungen d. Poesie, 4 Stdn wöch. um 2 Uhr vor. Hr. Bd. Cossos M. Bunsen handelt sic. verb. mit einer Litter. des sch. Wiss., 4 Stdn wöch. um 4 Uhr ab.

Der Theorie des Deutschen Stils, verb. mit pract. Lebungen, bestimmt hr. Prof. Bouterwek wöch. 2 Stdn, Dienst u. Freit. um 6 Uhr Ab; hr. Ass. M. Reinhard, der s. "Ersten Linien eines Entwurfs etc." dab. zum Grunde legt, 5 Stdn wöch. um 4 Uhr; hr. Bd. Cossos M. Bunsen 3 Stdn wöch. um 5 Uhr.

Die Vorles. über die Baukunst s. b. den Mathemat. Wiss.

Die Geschichte der Malerey, Bildhauerey, Steinschneidekunst &c. von der Wiederherstellung der Künste bis auf unsere Zeiten, handelt hr. Prof. Fiotillo, mit Benutzung der Kupferstichsamml. auf der acad. Bibliothek, privatiss ab. Die Zeichenkunst u. Malerey, nebst der Perspective, lehrt er theoret. u. practisch, so wie er auch zu Verfertigung dient.

u. technologischer Zeichnungen u. Käse Anleit. zu geben best  
reut ist. — Hr. Eberlein gibt ebenfalls Unterricht im Zeichnen.

In der Musik wird Hr. Musik Director M. Forkel theore  
tischen und pract. Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

### Alterthumskunde.

Neben die Archäologie hält der Hr. geh. Justiz-Math  
heyne um 8 Uhr, privatissime, eine Vorlesung.

### Philologie, Critik und alte Sprachen.

Die Anfangsgründe der Hebr. Sprache lehrt Hr. Hofr.  
Eichhorn, 4 Std'n wöch. um 7 Uhr; Hr. Prof. Eyring, nach  
Schröder, verb mit Übungen im Interpretiren, um 4 Uhr;  
Hr. Universitäts-Prediger M. Meyer, nach Vater's kleiner  
Hebr. Sprachlehre, 4 Std'n wöch. um 7 Uhr; so wie auch Hr.  
Repetent Wilken und Hr. Repetent Kohlrausch;

Die Aramäischen Sprachen, Hr. Hofr. Eichhorn;

Die Anfangsgründe des Arab., Hr. Prof. Tychozen um 11 Uhr.

Die Vorlesungen über das Alte u. N. T. s. bei d. Theologie.

Vorlesungen über die Griech. Sprache u. Gr. Dichter-Schrifsteller: Der Hr. geh. Justiz. Heyne liest öffentlich  
Domm. u. Frent. um 11 Uhr mit den Mitgliedern des philolog.  
Seminariums Vindar's Nemeische Oden, u. übt sie dabei in der  
Kunst zu interpretiren: die übrigen Vindar. Oden erklärt er  
um 2 Uhr. Hr. Prof. Mutschler erklärt um 11 Uhr Aeschylus  
Agamemn. Sophocles Oed. R. Euripides Phoen. u. Aristos  
phanes Concionatrices, welche 2 Stücke auch zusammenge  
druckt zu haben sind. In dem für die Stud. theolog. bestimmten  
öffentl. Collegio werden um 10 Uhr, unter seiner Aussicht u. An  
leitung, einige Schriften Lucian's gelesen werden. Hr. Rector  
M. Suchfort erklärt den Hippolitus des Euripides. Unter  
richt im Griechischen geben in belieb. Std'n Hr. Rector M.  
Suchfort, Hr. M. Bellhorn, und Hr. Repet. Kohlrausch.

Vorlesungen über die Latein. Sprache u. Lat. Schrift  
steller: Der Hr. geh. Justiz Heyne hält fort öffentl. Domm.  
u. Frent. um 11 Uhr die Mitglieder des philolog. Seminariums  
im Latein. Schreiben u. Latein-Sprechen zu üben; Mont. u.  
Dinst um 11 Uhr hält er zu abhl. Übungen ein öffentl. Colle  
gium für die Studiosos theolog. u. bestimmt zur Interpretation  
den Marcia des Tacitus. Hr. Rector M. Suchfort erklärt  
Cicero's Bücher de divinatione; Hr. Corrector M. Kirsten,  
4 Std'n wöch., um 3 Uhr Cicero's Verriinisches Gedicht, die beiden

andern Stdn sind zu Kat. Schreib- u Disputir Nebungen ausgesetzt; Hr. M. Gallhorn, 4 Stdn wöch. eine mit Rücksicht auf Rechtsalterthümer getroffene Auszabl v Stellen des Cicero. Unterricht im Latein geben in dsl. Stdn Hr. Prof. Göring, Hr. Rector M. Suchtoit, Hr. Cont M. Lützen, u Hr. M. Gallhorn.

#### Neuere Sprachen und Literatur.

In der Deutschen Sprache ertheilt Hr. M. Lanstedt, nach Adelung, jedes Bedürfnissen entsprechenden Unterricht.

In der gesammten Französ. Literatur unterrichtet Hr. Dr. Snellage, so daß er sowohl im Allgemeinen zum Besen, Schreiben u Sprechen Anleitung gibt, als auch insbesondere den diplomat. oder Geschäfts Styl theoretisch u pract lehrt; 4 Stdn wöch bestimmt er zu einem mit Ausarbeitungen verbundenen Collegio über die Eigenthümlichkeiten der Französ. Sprache und ihre Abweichungen von der Deutschen, so wie es auch in belieb. Stdn seine Conversations Assem'lee vorzusetzen bereit ist. Hr. M. Dubois wird um 7 Uhr M. die Regeln der Franz. Sprache, nach s. Grundsässe, theoret. u pract abhandeln, u um 7 Uhr Ab. sein Conversatorium fortf. gehn, worin die Theilnehmenden auch im Lesen u Schreiben geübt werden sollen — Ferner geben Hr. M. Lanstedt u Hr. Rector Dartaud im Französischen Unterricht — Andere Sprachlehrer werden ihre Stunden am schwarzen Borte anzeigen.

Die Englische Sprache lehrt Hr. M. Lanstedt u Hr. Rector Voos. Ersterer bedient sich den Oenaktionen seiner bey Dietrich, Raspe u. Helwing herausgegeb. Schriften; für Geübtere wird er eine von ihm b. Helwing erschien Samml von Gedichten artist Inhalts erklären, auch ein Conversator anstellen.

Die Italiänische Sprache lehrt Hr. Rossi.

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Uwek untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Voht, und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann

Im Schreiben unterrichtet der Pedell Fricke als Universitäts-Schreibmeister

Wegen der Logis kann man sich an den Logis Commissär, Hrn. Billetschreiber Grimm, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm so wohl über die Preise als andere Umstände Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.